





Was ist wo?

Editorial	Seite 3
AL-Seite	Seite 4
Skiweekend Piostufe	Seite 5
Rückblick Zwischenstufe	Seite 6
Pfaditag 2016	Seite 7
Pfila Wolfsstufe	Seite 8
Pfila Pfadistufe	Seite 10
Pfila Piostufe	Seite 12
Übertritt zur Pfadistufe	Seite 14
Rückblick APV	Seite 15
Ausflug Wolfsstufe	Seite 16
Ausflug Pfadistufe	Seite 17
Leitertag	Seite 18
Jugendfest	Seite 19
Sola Pfadistufe	Seite 20
Sola Piostufe	Seite 23
Übertritt zur Roverstufe	Seite 26
Spaghettata	Seite 27
Rückblick Roverstufe	Seite 28
Hela Wolfsstufe	Seite 30
Roverweekend	Seite 33
Fami	Seite 35
Papiersammlung	Seite 36
Rückblick Piostufe	Seite 37
Leiterwechsel	Seite 38
Neues vom Elternrat	Seite 39
Umbau Pfüsli	Seite 40
Ausblick der Stufen	Seite 41
Ausbildung der Leiter	Seite 46
Sonstige Arbeit der Leiter	Seite 48
Pfadibekleidungsstelle	Seite 51
Neue Journalisten gesucht	Seite 52
Adressen der Abteilung	Seite 53
Impressum	Seite 63



Liebe Saftpressleserinnen, liebe Saftpressleser

In der Weihnachtszeit gäbe es unendlich viele Themen, die man in einem Editorial erwähnen könnte. Doch über die Weihnachtsgeschichte, die Besinnlichkeit in dieser Zeit, die Bräuche und all diese Dinge, hört und liest man in dieser Jahreszeit genug. Auch sehen kann man sie genug, z.B. in den Läden, die gefüllt sind mit feinen, schönen und lässigen Weihnachtsdingen. Daher möchten wir hier nicht weiter drauf ein gehen.

Zudem soll es in diesem Heft nicht nur um Weihnachten gehen, denn alle Stufen der Pfadi St. Peter Nussbaumen haben das ganze Jahr durch tolle Aktivitäten, Ausflüge und Lager genossen. So sind z.B. die Wölfe, Pfader und Pios in ein Pfingstlager gegangen, am Pfaditag kamen wieder viele gwundrige Kinder frische Pfadiluft schnuppern, die Rover verbrachten ein Wochenende in Kandersteg und vieles mehr – liess doch gerade selber, was wir noch alles erleben durften!

Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch

Muskat und Soleil



Liebe Saftpressler

Dieses Jahr ging ja mal wieder rasch vorbei und es lief auch einiges bei der Pfadi St. Peter Nussbaumen. Wie jedes Jahr fanden diverse Lager und Aktivitäten statt. Wir waren an Anlässen in der Gemeinde wie dem Jugendfest oder Patrozinium dabei und führten gemeinsam mit Cevi und Blauring erneut eine erfolgreiche Spaghettata durch. Hinter all diesen Anlässen steckt ein gutes Stück Arbeit. Deshalb möchte ich allen LeiterInnen und HelferInnen der Pfadi St. Peter Nussbaumen aufs herzlichste für ihren Einsatz dieses Jahr danken. Ohne euch ginge es nicht!

Damit wünsch ich euch allen frohe Festtage

Muskat



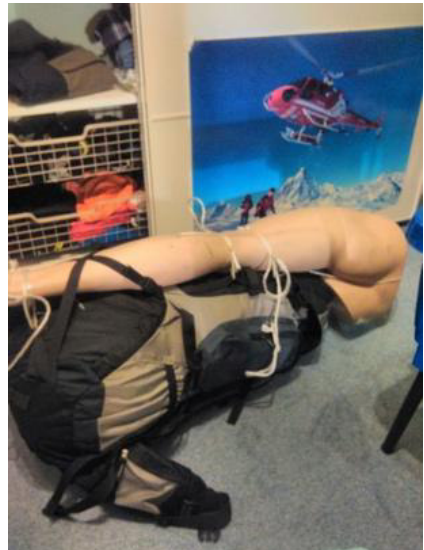
Skiweekend - Piostufe

27./28.02.2016

Die Piostufe organisierte in vielen Höcks ihr Skiweekend welches um 5:50 Uhr in Baden losging. Mit dem Zug fuhren wir in die Flumserberge wo die Suche nach dem Lagerhaus, in welchem wir übernachteten, losging. Mit unserem Flumserbergexperte Dodo wurde die Suche nach mehreren Anläufen erfolgreich abgeschlossen. Nach einer kurzen Wanderung mit Skischuhen und ganzer Ausrüstung kamen wir am abgelegenen Haus an. Nach einer kurzen Besichtigung bemerkten wir, dass jeder etwa 5 Betten belegen kann. Wir assen unseren selbst mitgebrachten Lunch um 10 Uhr und wollten anschliessend auf die Pisten, doch bei der Bergstation angekommen hatten einige bereits den Drang nach einer Beiz (Leiter). Die anderen teilten sich mit 1000 anderen Wintersportlern die Pisten. Ohne grössere Zwischenfälle ging der Tag in Richtung Abend, wo sich in der Küche des Hauses das Debakel anbahnte. Dodo und Quid schwangen die Kochkellen. Nach Spaghetti 5Pi und einem Schoggifondue gingen die Bauchschmerzen los. Doch diese wurden erst einmal weggesteckt, denn zu Lachen gab es kaum zu wenig. Nach einer mittelkurzen Nacht gab es ein Z'Morge mit Speck und Ei. Nach zusammenpacken und putzen gaben wir das Haus wieder ab und machten die

Pisten zum 2. Mal etwas unsicherer. Kaum zu glauben gingen einige bereits nach wenigen Abfahrten wieder in die Beiz.

Mit der Gondel und allem Gepäck ging es um 4 Uhr in Richtung Zughaltestelle wo wir in eine S-Bahn einstiegen in Richtung Zürich HB wo jedoch vorher noch an 100 anderen Haltestellen hielt. Am Sonntagabend waren alle sehr müde. In einem weiteren Höck wurde das Skiweekend positiv ausgewertet. Fimo





Rückblick - Zwischenstufe

Diesen Frühling hatten wir eine der grössten Zwischenstufe seit Jahren. Ganze 15 Teilnehmer halfen Prof. Dr. T. Empus bei seinen Reisen durch die Zeit.

Dabei konnten die Zwischenstüfler einiges lernen. Es wurden Bäche mit Seilbrücken überwunden, dem schlechtem Wetter mit einem Berliner getrotzt und mit Kompass und Rapex der richtige Weg gefunden.

Die erlernten Kenntnisse wurden dann am 23. April in Lenzburg auf die Probe gestellt. Die Zwischenstüfler reisten in die Vergangenheit und klärten auf Schloss Lenzburg einen kniffligen Kriminalfall auf. Dafür mussten sie schwere Rätsel lösen und die richtigen Hinweise finden.

Am 30. April kam dann die letzte Aufgabe auf die Zwischenstüfler zu: Der Übertritt. Im Wald war von den Leitern eine riesige Seilbahn gebaut worden. Um von den Wolfsstufe zur Pfadistufe zu gelangen musste die Seilbahn benutzt werden. Doch die Zwischenstüfler nahmen diese Hürde problemlos und mit Freude und Spass. Auf der anderen Seite wurden sie von den Pfadistüflern empfangen und sind seit diesem Zeitpunkt ebenfalls Pfader und Pfadisli.

Muskat





Pfaditag 2016

Dieses Jahr war es am 12. März wieder so weit: Der nationale Pfaditag fand statt. Dies ist ein Tag, an dem mehr oder weniger alle Pfadiabteilungen der Schweiz eine Werbeaktion durchführen. Sei dies ein Schlang Brotbacken für die ganze Familie oder eine Werbeaktivität, wie wir es gemacht haben.

Vor der Aktivität haben die Leiter in Ober- und Untersiggenthal allen Kindern im Wolfsstufenalter einen Flyer in den Briefkasten geworfen.

Wir waren danach natürlich gespannt, wie viele Kinder uns am 12. März besuchen würden.

Tatsächlich kamen auch dieses Jahr wieder viele gwundrige Kinder, welche ein Abenteuer mit der Tigerente erleben wollten.

Die Kinder fanden schnell heraus, was das Problem der Tigerente war: Ihr wurde ein Rad geklaut. Es wurde schnell herausgefunden, dass das Rad bei Professor Firlefanz, einem Erfinder von Maschinen, sein muss. Darum machten wir uns sofort auf den Weg zu ihm und baten ihn, das Rad zurückzugeben.

Doch dies war gar nicht so einfach, er hat das Rad bereits in seine neue Erfindung eingebaut, welche er nicht mehr auseinander nehmen konnte.

Wir gingen als nächstes zum Schrotthändler und baten ihn um ein neues Rad für unsere Tigerente. Er hatte eins, wollte es aber nicht einfach so geben: Er wollte als Gegenleistung neue Schrottteile, die er später verkaufen kann.

Also gingen alle Kinder in kleinen Gruppen auf den Weg und konnten bei verschiedenen Posten Schrott verdienen.

Am Schluss tauschten wir unseren neuen Schrott gegen das Rad der Tigerente und montierten es wieder an ihr.

Die Tigerente war übergelukkig, dass sie wieder ganz war und schenkte allen ein kleines Dankeschön.

Soleil





Pfila - Wolfsstufe

Im letzten Semester durften die Wölflinge viele Abenteuer mit den Rittern Egalis und Noname erleben. Dabei kam es auch ab und zu vor, dass sie ihnen aus der Patsche helfen mussten. Darum wollten sich die beiden bei den Kindern bedanken und sie auf eine Reise mitnehmen.



Diese Reise startete am 14. Mai bei der kath. Kirche Nussbaumen, wo zuerst all die riesigen Gepäcksstücke der Kinder eingepackt wurden und wir uns dann von den Eltern verabschiedeten.

Die Ritter erklären den Wölflingen, dass sie nun an ein grosses Sportturnier dürfen, welches durch den König von Saftanien organisiert werden soll.

Also starteten wir die Reise: Mit dem Bus fuhren wir nach Schneisingen, um dann von dort zum Eichmatthof auf dem Hertenstein zu laufen. Die Wanderung war sehr lang, also so kam es uns zumindest vor, bis wir da waren, waren wir

alle tropfend nass und froh, zuerst einmal in den Schürmen stehen und etwas Trockenes anziehen zu können.



Die Wölflinge überraschen uns ja immer wieder, so auch im Pfila: Fünf Minuten nach dem sie ihr Gepäck bekamen und ihren Schlafplatz einrichten durften, sah die Scheune total chaotisch aus. ☺



Nun sollte aber doch endlich das grosse Spielturnier stattfinden. Der König begrüßte uns und erzählte uns, dass der Sieger des Turniers einen tollen Siegeskranz bekommen soll.

Wir starteten mit der ersten Disziplin, verschiedener Stafetten, welche in der



Scheune durchgeführt wurde, damit unsere frischen Kleider doch noch einen Moment lang trocken bleiben konnten. Plötzlich kippt der König um und war nicht mehr ansprechbar. Darum musste das Spielturnier abgebrochen werden!

Nach kurzer Kontrolle stellten wir fest, dass der König vergiftet wurde.

Wir wollen ihn unbedingt wieder heilen, dafür hätten wir aber den Siegeskranz gebraucht, denn der hatte eine heilende Wirkung. Als dieser geholt werden sollte, wurde festgestellt, dass er geklaut wurde! Also musste eine andere Lösung her:

Bei einem Spiel im Wald konnten die Wölfler finden die Wölfler ein Rezept für einen Entgiftungstrank und konnten bei verschiedenen Posten die Zutaten dafür verdienen. Die neuen Wölfler waren dann die Vorkoster des Entgiftungstranks. Sie testeten ihn für den König.

Bei der Nachtaktivität wollten wir uns den Siegeskranz zurück holen und den Dieb fangen. Dies schafften wir leider nicht, aber den Siegeskranz konnten wir wieder an uns nehmen.

Da es schon sehr spät war, liessen wir den Dieb laufen und gingen zurück zu unseren Schlafsäcken und kuschelten uns hinein.

Nach dem auch die letzten entschieden haben, nun nicht mehr zu quatschen, sondern doch lieber zu schlafen und sich vom Tag zu erholen, kehrte Ruhe ein und wir konnten alle eine erholsame Nacht geniessen.

Doch diese Ruhe hielt leider nicht allzu lange an: In aller Frühe am Morgen wurde die Siloanlage des Bauernhofes gestartet und diese war nicht gerade leise.

Also standen wir alle auf, packten alle unsere Sachen wieder ein und durften dann ein feines Zmorge geniessen.

Anschliessend mussten wir das Spielturnier doch noch durchführen, denn ohne Sieger hat der Siegeskranz keine Wirkung und wir können den König nicht heilen.



Das Spielturnier wurde also durchgeführt und ein Sieger konnte erkoren werden.

Am Schluss konnten wir den König heilen und wir machten uns wieder auf den Heimweg.

Durch das Wetter konnte leider vieles nicht so durchgeführt werden, wie es eigentlich geplant war. Doch ich denke, es hatten trotzdem alle viel Spass am Lager und konnten viele tolle Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Soleil



Pfila - Pfadistufe

Samstag, 14.05.16



Um 8:40 versammelten wir uns bei der kath. Kirche in Nussbaumen. Danach gingen wir mit dem ÖV nach Aarau, dort machten wir in unseren Fähnli einen Stadt-OL. Am Schluss des OLs assen wir Lunch in einer Waldhütte und als wir gegessen und gespielt hatten, wanderten wir Richtung Solothurn zu unserem Lagerplatz. Dort bauten wir bei prasselndem Regen die Zelte, die Feuerstelle, das WC, etc. auf.



Um ca. 21:00 Uhr assen wir dann Znacht, danach gingen wir in unsere Zelte.

Sonntag, 15.05.16

Am Morgen standen wir auf, assen Zmorge (Speck und Rührei) und machten unsere Ämtli.

(Tau) Nach den Ämtli wurden die Kleider, die wir zum Trocknen zum Bauer gebracht hatten, verteilt. Kurz darauf haben wir ein Turnier in den Fähnli gemacht. Die Spiele waren Fussball und Brennball. Nun gab es Risotto zum Zmittag, danach machten wir wieder Ämtli.

(Epsilon) Nach den Ämtli sind wir wieder auf die Spielwiese gegangen. Dort haben wir wieder Brennball, Fussball und andere Spiele gespielt.



Nachher gab es ein freiwilliges British Bulldoggen.



Später haben wir in unseren Föhnli das Abendessen vorbereitet. Es gab entweder einen Cervelat oder eine Bratwurst, dazu drei verschiedene Salate und Brot. Nach dem Essen und dem Abwasch kamen wieder die Ämtli.



Am Abend hatten wir Casinoabend. Es gab Black Jack, Roulette, Ciao Sepp und Lotto, um sein Geld zu verlieren. Danach gingen wir ins Bett um 30min später wieder aufgeweckt zu werden.

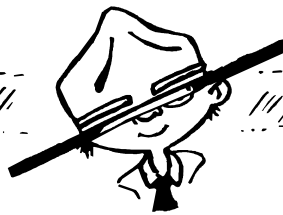
Die Nachtaktivität war eine „Schnitzeljagd“ und sie endete auf der Spielwiese. Dort mussten wir gegen die Leiter Sitzball spielen. Intro bewunderte noch einen Audi bevor wir endgültig ins Bett gingen.

Montag, 16.05.16

Um 8 Uhr hiess es dann wieder aufstehen. Nach einem feinen Zmorge wurde gepackt, anschliessend die Zelte abgebaut. Danach ging es dem First, der Essensgrube und dem WC an den Kraegen. Nach dem mehrfachen Fötzelen (Abfall vom Boden aufsammeln) wanderten wir dann endgültig los. Zuerst liefen wir im Wald und dann auf der Strasse durch Schönenwerd. Am Bahnhof angekommen, assen wir Lunch. Dann fuhren wir mit dem Zug nach Baden und mit dem Bus fuhren wir dann zur Bushaltestelle Breite.



Dann putzten wir alles und räumten auf, bis wir fix und fertig waren.



Pfila - Piostufe

Bei uns ging das Pfila nicht wie normal an Pfingsten los, sondern schon viel früher, da wir alles selber geplant haben. So mussten wir viele Abende mit planen verbringen; sogar einen ganzen Samstag brauchte es, da wir das Pfila mit einer anderen Pfadi (Sins) durchgeführt hatten.

Am Freitagabend dem 13. Mai 2016 machten wir uns mit dem Velo auf den Weg nach Brugg. Dort angekommen fanden wir die Sinser vor, die fröhlich Fondue gegessen haben. Als die Zelte standen fing es an zu regnen und wir mussten alle in den Schärmen, ausserhalb der Insel. Es regnete die ganze Nacht und am Morgen war alles nass und feucht, doch der Regen hatte aufgehört. Mehrere Blachen wurden aufgespannt, damit das Essen und unsere „Küche“ trocken blieben.

Für diesen Tag war eine Crazy-Challenge geplant, die wir dann auch durchführten: Wir machten eine Crazy-Challenge in Brugg und mussten mit den verdienten Kochutensilien und dem gewonnenen Geld ein 3-Gang-Menü am Abend auf den Tisch

stellen. Wir hatten natürlich gewonnen, da wir Dodo hatten der seeehr gut kochen kann. :-D



In der Nacht gab es noch eine Nachtaktivität, die von der Piostufe Sins geplant worden war. Nach dieser sassen wir noch gemütlich am Feuer oder im Zelt und plauderten, bis wir müde wurden und uns schlafen legten.



Der nächste Morgen versprach uns einen wunderschönen Tag zu werden: Die Sonne schien, es duftete nach feinem Essen und alles war trocken. Heute wäre eigentlich ein „Bötli bauen und fahren“ angesagt gewesen, aber da der Wasserstand zu hoch war, wurde die Aktivität abgeblasen. Wir genossen den Tag in unseren Liegestühlen mit Sonnenbrillen. Aber da wir Pfader sind, konnten wir nicht den ganzen Tag nur sonnen. Also rotzten wir noch eine Runde. Nachdem alle die dreckigen Klamotten gewechselt hatten, gingen ein paar eine Entdeckungstour auf der Insel machen und fanden ein spannendes Zelt, das sehr verdächtig aussah. Die Polizei wurde gerufen und da war das grosse Spektakel des Tages auch schon wieder vorbei. An unserem letzten Abend waren die Sinsler für das Essen zuständig und wir konnten unterdessen tun und lassen was wir wollten: Ein paar spielten Fussball, die Anderen genossen noch den Sonnenuntergang. Zum Nacht gab es Fajitas, die sehr gut waren.

Der nächste und letzte Morgen begann mit einem „Guten-Morgen-Joga“, das alle sehr genossen. Nach einem Resten-Zmorgen hiess es Zelte abbauen und losgehen. Doch wir brauchten länger als geplant und assen noch zu Mittag dort. Die Sinsler mussten auf den Zug und wir mussten noch einen „weiten“ Weg, mit dem Fahrrad, auf uns nehmen.

Malice



Übertritt zur Pfadistufe



Der Übertritt fand dieses Jahr am 30. April statt. Es traten 15 Kinder von der Wolfsstufe in die Pfadistufe über. Neuer Rekord!!! Mit dieser Anzahl verdoppelten wir die Teilnehmerzahl der Pfadistufe beinahe.



Wie jedes Jahr begann der Nachmittag für die Stufen getrennt und diese starteten jeweils eine Aktivität. Um 15 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Teil bei der Brücke oben am Pfüsli.

Wir wollten den Übertretenden auch dieses Jahr wieder ein spezielles Erlebnis bieten. Daher bauten wir eine Seilbahn die mit ca. 50 Metern länge quer über den Nüechtalbach verlief.

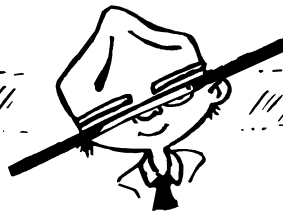
Traditionell wurden die Übertretenden von den Wolfsstüflern am Anfang der Seilbahn gemeinsam mit einem „Zigi-Zagi“ verabschiedet, und kurz vor dem Ende der Fahrt von den Pfadistüflern in Empfang genommen. Anschliessend machten wir mit ihnen zusammen ein Kennenlernspiel, sodass

alle schon einmal die neuen Namen hören konnten.

Als Abschluss hat die Wolfsstufe noch am Feuer Schlangenzug gemacht und die Pfadistufe hat mit den neuen Teilnehmern ihr schon bereits während des Übertritts laufendes Game beendet.

Google





Rückblick - APV GV 2016

Am Sonntag, 22. Mai 2016 fand die GV des Altpfadiverein Siggenthal statt und führte uns zum Esterliturm bei Lenz-burg. Das grosse Highlight war die

Fahrt im Nostalgie-Saurer-Bus von Sämi Streiff v/o Fasan. Bei schönstem Wetter wurde gebrätelt, die spektakuläre Aussicht vom 48 m hohen Esterliturm genossen und dazwischen die GV abgehalten.

Für den APV Vorstand,
Doris Frey v/o Cigno





Ausflug - Wolfsstufe

Im Verlauf des Frühjahrssemesters halfen die Wölfe den beiden Rittern Egalus und Noname bei der Gründung einer neuen Siedlung in Saftanien. Es war eine anstrengende und spannende Aufgabe, da den Wölfen immer wieder Steine in den Weg gelegt wurden. Doch die Wölfler meisterten gekonnt alle Hürden und bauten eine florierende Siedlung auf.



So war es dann auch kein Wunder, dass sie am 04. Juni nach Wildeggen auf die Burg des saftanischen Königs Wilhelm der XXXII. eingeladen wurden. Doch das Schloss des Königs ist gar nicht so leicht erreichbar. Nach einer beschwerlichen Wanderung über den Chestenberg kamen die Wölfe dann auf dem Schloss an. Dort wurden sie sogleich von einer freundlichen Magd empfangen, die Ihnen das Schloss zeigen

wollte. Doch eine Mäuseplage funkte hier dazwischen. Natürlich waren die Wölfe sofort zur Stelle und die Mäuse konnten eingefangen und zurück ins Mausest gebracht werden. Die Wölfe hatten wiederum den Tag gerettet.

Muskat





Ausflug - Pfadistufe

Am Morgen des 24. Septembers trafen sich 18 Teilnehmer und drei Leiter am Bahnhof in Baden. Es macht den Anschein, als ob am Vortag alle schön ausgegessen haben, denn wir hatten strahlend blauen Himmel. Wir nahmen den Zug in Richtung Zürich. Die TNs wussten nicht wo uns die Reise hinführen wird. Als wir in Rüti den Zug verliessen und in den Bus umstiegen, ahnten gewisse schon, wo wir landen werden. Die Reise führte uns in den Seilpark Atzmännig. Nach der Materialfassung und einem kleinem Einführungsvideo konnten wir bereits mit dem Probeparcours starten. Auf dem Probeparcours wurde uns gezeigt, wie zum Beispiel die Karabiner eingehängt werden oder auf was man beim Seilbähnli achten muss.

Jetzt konnte es endlich losgehen. Jeder musste als erstes den Parcours eins oder zwei absolvieren. Anschliessend konnte die Auswahl der Parcours frei gewählt werden.

Bis kurz vor Mittag hatten wir Spass im Park. Für das Mittagessen spazierten wir zu einer Feuerstelle, welche sehr nahe gelegen war. Wir konnten bereits von Vorgängern profitieren und mussten selber kein Feuer mehr machen. Die TNs hatten noch Freizeit, in welcher sie sich sehr gut selber beschäftigen konnten, sei es mit Spielen oder mit Schwatzen untereinander.

Anschliessend mussten wir leider bereits wieder die Heimreise antreten. Müde und mit schönen Erinnerungen im Gepäck kamen wir wieder nach Hause. Wir durften einen angenehmen Herbsttag mit viel Spass erleben und freuen uns bereits auf den nächsten Tagesausflug. ☺

Pez





Leitertag 2016

Der diesjährige Leitertag startete am Sonntag 19. Juni mit einem grossen Brunch. Neben Zopf, Eierspeisen und Käse wurde auch gebratener Speck und Lachs verzehrt.

Satt ge(fr)essen und gut gestärkt ging es dann mit dem Zug nach Zürich. Dort wartete ein spannendes Spiel auf die Leiter. In zwei Gruppen aufgeteilt nahmen sie an einem Wettrennen durch die Stadt teil (wobei man hauptsächlich im und um den Hauptbahnhof unterwegs war). Ziel des Rennens war es, schwierige Rätsel und trickreiche Aufgaben zu lösen, damit dann auch das arme Grossi, welches leider vergessen hatte, welchen Zug sie nehmen sollte, am richtigen Ort ankam.

Schlussendlich konnten beide Gruppen die Aufgaben lösen und mit guter Laune und erschöpft kehrten wir nach Nussbaumen zurück.

Muskat





Jugendfest 2016

Das Jugendfest fand dieses Jahr mit dem Thema „Go Hawaii“ statt. Bereits im Oktober 2016 einigte sich die Stufenleiter der Pfadi Nussbaumen an diesem Anlass präsent zu sein. Nun begann das grosse Suchen nach Leitern, die Zeit und Lust haben diesen Anlass zu organisieren. Aber auch da fand mein drei „Freiwillige“, die diese Aufgabe mit voller Freude entgegen nahmen. Die Organisation mit der Schule war nicht immer ganz einfach, am Schluss war jedoch fast alles klar. Am Samstag 25.06.2016 war es dann soweit: Nachdem am Freitag noch eine heftige Regenwolke das Jugendfest heimgesucht hat, waren wir mit Zelten und Blachen ausgerüstet. Wir begannen gleich am Morgen (als erster Verein) mit dem Aufstellen unseres Standes. Einerseits konnte man bei uns einen Kickboard-Parcour machen und andererseits konnte man feine Süssigkeitenstiese kaufen.

Beim Süssigkeitenstand haben wir defektiv die Menge unterschätzt. Es gab einen riesen Andrang an unseren Stand. Aus diesem Grund mussten wir drei Mal Süssigkeiten nachkaufen gehen.

Beim Kickboard-Parcour konnte man Rennen gegen seine Kollegen machen und somit einen Gutschein für einen Süssigkeitenstiese gewinnen. Auch diese Idee kam recht gut an.

Um 15:00 Uhr war das Fest bereits zu Ende. Alle Leiter die den Stand betreuten fingen sofort mit dem Aufräumen an. Aber wie am Vortag wollte es das Wetter nicht mit dem Jugendfest. Es begann extrem zu winden und nahm uns gleich das eine Partyzelt in Luft und gab es mit sehr viel Schwung dem Boden zurück. Somit war dieses Partyzelt reif für den Abfalleimer.....

Ansonsten war das Jugendfest für die Pfadi Nussbaumen ein voller Erfolg. Wir bedanken uns bei allen Helfer und Mitwirkenden.
Glisco





Sola - Pfadistufe

Leider gibt es dieses Jahr keinen vollständigen Lagerbericht der Teilnehmer da ein grosser Teil dieser wohl im Chaos des Abbaus im schlechten Wetter untergegangen sind.

Das Diesjährige Sola fand im schönen Gontenbad im Appenzeller Land vom 03.07.16-14.07.16. Wir führten das Sola gemeinsam mit der Pfadi Speuz aus Ehrlinsbach durch und wir verbrachten zwei wirklich tolle Wochen mit ihnen.



03.07.16 - Sonntag – Delta

09.00 beziehungsweise, 09.20 trafen wir uns am Badener oder Aarauer Bahnhof. Danach trafen wir uns endgültig am Zürcher Bahnhof. Über Gossau kamen wir nach Sonnenbad. Wir liefen etwa 40min Bergauf zum Lagerplatz. Wir stellten die Zelte, WC, Dusche und Abfallgrube. Dann gab es schon ein feines mexikanisches Abendessen. Nun sitzen wir hier und wissen nicht mal mehr was wir schreiben sollen.

Um 10.30 schickten uns die Leiter ins Bett. Um 01.00 weckten uns die Pios und wir hatten eine Nachtübung. Wir mussten leuchtstäbchen (Drogen) über die Grenze Mexikos in die USA schmuggeln. Es war sehr dunkel. Die Leiter der Pios Namen uns die Taschenlampen weg. Sie erklärten die Regeln und zuerst waren Epsilon und Tau Schmuggler. Epsilon und Tau haben gewonnen. Danach gingen wir wieder zurück. Und dann bekamen wir unsere Taschenlampen zurück. Es war 2.30Uhr und wir gingen wieder schlafen, zum Glück!!!

04.07.16 – Montag – Delta

Am Morgen aufgewacht. Filou und Soleil Kochen. Ämtli gemacht Tisch, Abfallgrube, Brücke, Abfallsäcke aufsortiert dann assen zu Mittag.

Mit vollem Magen machten wir uns an die Ämtli machten wir uns. Bauten fertig. Zum Znacht gab es Reisskasimir. Wir hatten Grustu und nachher machten wir die Ämtli. Nach dem Znacht machten wir Ateliers. Dort konnte man Bündeli knüpfen, Fackeln machen und Kartoffeldrücke. Danach gingen wir schlafen. In der Nacht wurden einige getauft. Z.B. Lipo, Spruso, Xena, Peach, Avanti, Fox.

Am Morgen wurden wir geweckt weil der Bauer gegüllt hat. Zum Zmorge gab es Rührei und Speck und Orangensaft, Wir brunchten. Und danach machten wir die Ämtli.

Nach den Ämtli hatten wir eine Aktivität wo wir die Kühe von dem Bauern zurückholen



sollten. Danach gingen wir zurück zum Lagerplatz. Dort übten wir für die JP und P Prüfungen. Dann gab es Mittagessen und nachher machten wir Ämtli.

04.07.16 – Montag – Tau:

Nach den Ämtchen hatten wir Freizeit und dann spielten wir Schappbal. Danach spielten wir einen speziellen Brennball, der ein wenig anders geht. Später duschten wir zum ersten Mal im Lager. Das Wasser war sehr kalt. Schliesslich assen wir cinque Pi zum Znacht und erledigten unsere Ämtchen. Danach spielten wir mit Karten oder spielten Stangentennis.



Heute wurden wir etwa um 07.00Uhr geweckt mit lauter Musik. Danach bekamen wir Frühstück, erledigten unsere Ämtli und schliesslich konnten wir ein wenig Freizeit haben. Wir trafen uns beim Matzelt und besprachen unsere Fählbauten. Danach bauten wir die Fänhlibauten. Um 12.00 assen wir zu Mittag bei dem wir feststellten dass Fiocca kalt hat!! Am Nachmittag beendeten wir unsere Lagerbauten und parallel dazu auch Autos aus Holz. Danach bekamen wir unsere Handys und hatten Freizeit. Dann gab es Risotto als Nachtessen. Nach dem Essen machten wir unsere Ämtli. Danach spielten wir auf der Spielwiese British-

bulldog. Dann haben wir einen Dessertwettbewerb gemacht. In der Nacht hatten wir eine Nachtübung.

08.07.16 – Donnerstag – Delta

Heute hatten wir ein Morgen Training es war sehr anstrengend. Danach assen wir zu morgen, nach dem machten wir unsere Ämtli.



Eine Sensation ist geschehen Fiocca hatte ein T-Shirt an, und ihr war nicht mehr Kalt. Nach dem Zmorge hatten wir gelernt für den Jp, P und OP. Als Belohnung gab es Fotzelschnitten, wir machten uns parat für den Crosslauf. Erster wurde Scrat.

Zwei Stunden nach dem der Crosslauf fertig war kamen die letzten von der Dusche zurück. Danach gab es das GEILSTE Znacht EVER. Später machten wir unsere Ämtli.

Danach hatten wir sehr lange Freizeit dann haben sie uns zur Gruppenstunde zusammengerufen. Danach sind wir an die Feuerstelle von Gamma. Dort haben wir Spiele gespielt und gesungen, dann wurden uns die Hikeguppen bekannt gegeben und dann sind wir ins Zelt gegangen.

09.07.16 – Freitag, Samstag – Epsilon

Am nächsten Morgen mussten wir uns für den Hike parat machen. Wir packten unsere



7sachen und liefen los. Es gab die Gruppen a,b und c. alle sind in verschiedene Richtungen gelaufen. Am nächsten Morgen mussten wir zur Badi in Appenzell gehen. Nach der Badi gingen wir nachhause und machten eine Pause. Danach gab es Znacht.

Nach dem Znacht hatten wir Freizeit. Danach bereiteten wir die Schilder für den Besuchstag vor. Am nächsten Morgen gab es Zmorge. Es freuten sich alle auf den Besuchstag.

10.07.16 – Sonntag - Tau



Endlich war der Tag gekommen und dazu ein schöner und heisser. Unsere Eltern kamen zu Besuch. Sie kamen etwa um 11.00uhr. wir grillierten und assen alle zusammen und alle Fähnliis präsentierten ihre Fähnlibauten. Etwa um 15.00uhr gingen dann die Eltern. Nachher übten wir alle zum letzten Mal für den JP und den P. wir hoffen das Pesto es diesmal noch schaffen wird. Dann hatten wir Grustu. Am Ende assen wir unser Znacht und konnten unsere Ämtli machen. Dann gingen wir zu einem Bauer der in der Nähe wohnt, und schauten dort auf einer Leinwand das Finale der EM. Es spielte Portugal gegen Frankreich. Portugal gewann. Dann konnten wir schlafen gehen. Und Jasmin und Stitich wurden neu getauft zu Aqua und Rabauz. Heute wurden wir

ganz normal aufgeweckt. Wir assen unser Frühstück und machten die Ämtli.

11.07.16 – Montag – Gamma

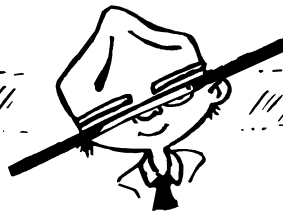
Dann machten wir einen Ausflug zur Rodelbahn. Wir assen dort lunch und Rodelten insgesamt viermal. Auf dem Rückweg zum Lagerplatz machten wir einen Barfussweg. Als wir am Lagerplatz ankamen konnten wir zum ersten Mal warm duschen. Nach dem wir ein bisschen Freizeit hatten machten wir eine Übung die von den Leitpfadis geleitet wurde. Danach gab es Abendessen. Danach machten wir Ämtli. Nach den Ämtli gingen wir in den Wald und erlernten und Repetierten die Pfadigesetze. Danach gingen wir zurück und alle bis auf die kleinsten durften das Versprechen ablegen, dann gingen wir ins Bett.



12.07.16 - Dienstag – Delta

Als wir aufgestanden sind assen wir Zmorge. Danach absolvierten wir die Prüfungen danach gab es ein sehr leckeres Zmittag nach den Ämtli hatten wir sehr lange Freizeit dann hatten wir Gruppenstunde danach gab es essen.

Nach den Ämtli haben wir die Fähli bauten abgerissen und dann sind wir ins Zelt gegangen.



Sola - Piostufe

Samstag 02.07.2016

Zu Beginn unseres Lagers hatten wir vor, der Pfadistufe beim Aufbauen ihres Lagers zu helfen. Trotz Regen und Kälte fuhren wir mit dem Materialtransport und anderen Mitfahrmöglichkeiten nach Gontenbad in Appenzell Innerrhoden. Wir bauten die Küche, einige Zeltpodeste und das Materialzelt auf und begannen mit dem Bau des Firstzelts. Nach einem anstrengenden und nassen Tag genossen wir die Teigwaren, welche wir auf der neugebauten Küche kochten. Am Abend schauten wir noch den Fussballmatch Deutschland-Italien.

Sonntag 03.07.2016

Den ganzen Morgen waren wir damit beschäftigt die angefangenen Lagebauten fertigzustellen. Trotz einigen Schwierigkeiten schafften wir es, den freistehenden First zu stellen. Nach dem Mittagessen kamen die Pfadis auf dem Lagerplatz an. Anfangs halfen wir ihnen, die Bauten wie zum Beispiel der Abwaschstelle aufzustellen, doch schon bald mussten wir beginnen das Nachtessen vorzubereiten, welches wir ihnen kochen wollten. Wir machten einen mexikanischen Abend mit Nachos und Fajitas. In der Nacht machten wir passend dazu noch eine Nachtaktivität.



Montag 04.07.2016

Heute verliessen wir den Lagerplatz der Pfadistufe, eigentlich wäre eine Wanderung nach Herisau geplant gewesen, aber schon am Bahnhof in Gonten liess die Motivation nach und so kam es, dass wir mit der Bahn auf Herisau fuhren. In Herisau angekommen, kauften wir uns ein Mittag- und Nachtessen und picknickten am Bahnhof. Anschliessend liefen wir noch etwa 30min zu einem kleinen See oberhalb von Winkeln. Wir genehmigten uns ein erfrischendes Bad im See, der aber nicht gerade angenehme Temperaturen aufwies. Zum Znacht gab es Steaks vom Grill und Pasta. Die Nacht verbrachten wir bei einem Bauern in Begleitung von einigen Vögeln, welche ihr Nest über unseren Schlafsäcken hatten. Dies führte zu einigen ekligen Angelegenheiten auf unseren Schlafsäcken am nächsten Morgen.



Dienstag 05.07.2016

Unser heutiges Tagesziel war Pfyn im Kanton Thurgau. Doch bevor wir unsere Reise antreten konnten, mussten wir uns noch stärken. Dies erledigten wir mit einem Besuch in der Ikea, wo wir gemütlich „zmörgelten“. Mit dem Zug und Bus ging es dann nach Pfyn, wo wir zuerst ein Bad in der Thur nahmen. In Pfyn besuchten wir eine Berner Pfadiabteilung, für welche wir auch unsere Fajitas kochen wollten. Trotz den vielen hungrigen Mäulern die es zu stopfen galt, hatten wir es geschafft unser Nachtesen pünktlich aufzutischen und es schien so, als seien auch alle satt geworden. Nach dem Essen machten wir noch an ihrer Abendaktivität mit und verbrachten den Rest des Abends am Lagerfeuer.

Mittwoch 06.07.2016

Heute fuhren wir nach Schaffhausen, um dort den Seilpark am Rheinfall zu besuchen. Nach dem Lunch, ging es dann in den Seilpark, ausser für gewisse Personen, welche Kameras in Zügen vergessen. Die restliche Gruppe genoss den Seilpark. Am Abend waren alle sehr erschöpft und weit und breit war kein Bauernhof. Wir beschlossen, dass wir in der Jugendherberge auf dem Schloss Laufen neben dem Rheinfall übernachten. Die Jugi war sehr schön, zudem konnten wir den Rheinfall einmal ohne die ganzen Touristenscharen besichtigen und vor allem genossen alle die wohlverdiente warme Dusche.



Donnerstag 07.07.2016

Unser heutiges Tagesziel war der Hoch-Ybrig im Kanton Schwyz. In Einsiedeln gab es Mittagessen, danach ging es mit dem Postauto weiter nach Hoch-Ybrig. In Hoch-Ybrig wollten wir die nächste Abteilung (St. Georg Aarau) besuchen gehen. Sie dachten aber wir würden erst am Freitag kommen. Für die Nacht hatten wir eine kleine Überraschungsnachtaktivität geplant. Den Nachmittag verbrachten wir damit, die Umgebung auszukundschaften und die Aktivität zu planen. Danach warteten wir, bis es dunkel wurde. Die anderen Pfadis mussten eine Schnitzeljagd machen und





einige Rätsel lösen. Die Nacht verbrachten wir in einem Parkhaus an der Talstation, welches zu dieser Jahreszeit leer war.

Freitag 08.07.2016

Nach dieser ereignisreichen Nacht schliefen wir bis 13Uhr. Danach gingen wir ins Lager der Aarauer und halfen ihnen ein bisschen mit dem Aufbauen einiger Lagerbauten. Zum Znacht kochten wir ihnen unser Fajita Menu. Im Verlauf des Tages merkten wir, dass die anderen Pios sich an uns revanchieren wollten, also beschlossen wir um etwa 21Uhr, uns unbemerkt von ihrem Lagerplatz zu verziehen. Unsere Fluchtaktion gelang uns und wir marschierten etwa 2h durch die Dunkelheit, bis wir in die nächste Ortschaft gelangten, in der wir um diese Zeit noch einen Bus nehmen konnten. Auf dem Hinweg am Vortag hatten wir aus dem Postauto ein Pfadilager gesehen, dorthin wollten wir jetzt. Im Dunkeln fanden wir nach einigen Komplikationen schliesslich das Lager. Doch dann kam die Überraschung, niemand war auf dem Lagerplatz. Zum Glück fanden wir ein Lagerprogramm und sahen, dass zurzeit Nachaktivität war. Nach kurzer Zeit kamen sie dann zurück und boten uns einen Schlafplatz in einem alten Militärzelt an.

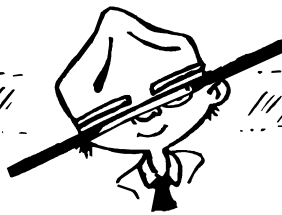
Samstag 09.07.2016

Mit dem Postauto fuhren wir früh morgens nach Einsiedeln, dort trennten sich unsere Wege. Taifun, Glisco, Map und Pyriith fuhren zurück nach Nussbaumen, während Dodo und ich zurück zur Pfadistufe fuhren.

Es war ein tolles Lager!

Bericht: Quid





Übertritt zur Roverstufe

Am 13. August 2016 um 10:30 hatten wir unseren Übertritt von der Piostufe in die Roversufe. Dieser fand unter dem Motto Pfadi Go statt. Wir mussten ein Pokémon besiegen. Dazu brauchten wir aber bestimmte Waffen. Diese waren in ganz Obersigenthal versteckt.

Mithilfe der Karte fanden wir den Weg zum Altersheim, zum Zoo Widmer und zum Schwimmbad. An den unterschiedlichen Orten mussten wir Aufgaben lösen um die Waffen zu erhalten. Im Schwimmbad mussten wir vom Sprungbrett springen.

Als wir alle Waffen hatten ging es auf zur Limmat, denn unser Pokémon ist ein Wasser Pokémon. Dort angelangt mussten wir uns auf der Brücke bereitmachen. Als das Pokémon dann endlich kam, machten wir kurzen Prozess mit ihm.

Zusammen sprangen wir ins Wasser und besiegten es.

Zur Feier unseres geglückten Sieges gingen wir dann auf die Kapisee Insel und brätelten dort mit den anwesenden Rover.

Map





Spaghettata 2016

Die familiäre, lockere Atmosphäre und die lecker duftenden Spaghettis lockten auch dieses Jahr wieder viele hungrige Besucher auf den Markthofplatz in Nussbaumen. Die Spaghettata hat eine lange Tradition und wurde dieses Jahr bereits zum dritten Mal mit allen Leiter/innen der drei Jugendverbänden von Obersiggenthal (Pfadi, Cevi und Blauring) durchgeführt. Es kamen viele hungrige Mäuler vorbei und haben sich von uns verpflegen lassen. Wir können sagen, dass die Spaghettata 2016 wieder einmal ein voller Erfolg war!

Wir danken auch euch für euren Besuch und hoffen, euch nächstes Jahr wieder an der Spaghettata bedienen zu dürfen!

Soleil





Rückblick - Roverstufe

Überraschend war vieles an diesem Anlass. Normal auch.

Wir benutzten viele verschiedene Verkehrsmittel wie Zug, Standseilbahn, Schiff.

Wir erlebten viel Abwechslung beim Wetter, brauchten aber keine Badehose.

Wir waren zu viert und Quasselten wie zehn.



Von Baden aus in Richtung Brunnen, da wurde uns bewusst, dass der neue Tunnel das Volk bewegt und zwar mit dem Zug in dieselbe Richtung wie uns. Ärger gabs darüber keinen, denn dank dessen durften wir in der 1. Klasse Heim fahren. Auch wenn der gewählte Weg einige Fragen aufwarf. Seid ihr schon mal von Brunnen über Muri nach Zürich? Wir schon!



Jedenfalls hat Fortuna für diesen Anlass einen Teil des Wegs der Schweiz vorgeschlagen. Ab Rütli nach woanders. Also Bauen schlussendlich. Gute Idee, interessante Umsetzung. Auf dem Schiff nach Rütli reisten noch zwei äusserts sportlich angezogene Männer mit, welche uns über einen Lauf auf unserer Wanderstrecke berichteten. Naja. Da fühlten wir uns von vielen engen Hosen etwas bedrängt und nahmen den gemütlichen Weg zur Standseilbahn. Regen begrüßte uns dort und ein kurrilig Mannndli auf dem Velo...also nicht echt.

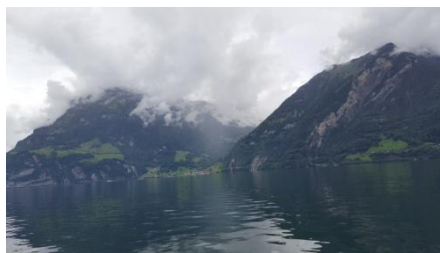




Bei den Heiligen des Natürlichen vorbei eine schöne Hochzeitskirche (vielleicht für den ein oder anderen interessant) passierend zottelten wir dahin. Abwechslungsreich wars. Mal Teerstrasse, mal Wiesenabschnitt, mal durch Wald, mal durch Wiese. Aber vor allem die Aussicht war super und die Musik. Überall hornte es aus den Hörnern der Alpen und kurrige Besammlungen sammelten sich an Orten.



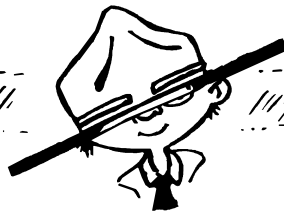
Leider blähten sich Blasen an unseren Füßen, obschon wir davon nichts wussten bis eine Frau uns dies laut kommentierend auf dem Schiff mitteilte. Danke dafür. Ohne dich wären wir alle heil nach Hause gekommen.



Nächstes Jahr machen wir Teil 2 von Bauen nach...Überraschung!

Vielen Dank Fortuna für die Organisation!

Skratti



Hela - Wolfsstufe

Sonntag, 02.10.2016

Wir trafen uns am Bahnhof. Bevor wir ins Feuerross stiegen spielten wir noch Spiele. Sind wir in das Labor. gegangen. Dort haben wir nach plänen gesucht, und nach Revolver, und nacheinem Hut der wir aber nicht fanden. Dann sind wir ins Lagerhaus gegangen. Wir haben dort Ballspiele gemacht. und wir haben Tischsete gemacht. dan haben wir hörndli und gehaktes gegessen. dan haben wir emtli gemacht. dann haben wir Herr Doktor Fisch kennen gelernt. Anschlisend haben wir unsre Postkutsche eingeführt, Mit der wir uns Brife schreiben. Und schtelten gemeinsam die Regeln auf, die wir im Lager haben. Vor dem einschlafen haben uns die Leiter eine Geschichte aus dem Buch vorgelesen.

Valeria, Caprea, Sial, Minu



Montag, 03.10.2016

Wir sind ½ tage hir. wir esen Morgen. Nach dem zmorger haben wir emtli gemacht. dann hatten wir freizeit. nacher haben wir einen Orientierungslauf gemacht. Und haben zu Mitag gegesen. Nach dem Leckerem mitagessen. Gingen wir Raus dan erzelte uns der Dok das er im Wald Seine vorlagen verloren hatt. Leider im bereich der Indianer. Dann mussten wir beiden Indianer mir Nüseknamen und Stapeln, wetrenen und anschleichen die einzelne forlagen ferdingen. Dann sind wir zurück gekommen. Dann haben wir die einzelnen teile zusammen gesetzt. Dann kam vannqiri und sagte ich glaube es wurd etwas hinein geschmugelt dann sind alle rein gegangen. Da sahen wir das die Indianer uns kreuter geschenkt haben. Dann haben wir Hackball gespielt. Dann hatten wir grupen stunde. Dann hate n wir Leckerer Nachtessen. Dann sind wir Schon hir angelangt.

Wir haben das Teahtespilen fergese. Dann spielten wir teahter, mit ferschiedenen begrifen. NACHDEM ESSEN HATTEN Wir UNS ANGEZOGEN. Dann Sind wirrAUSGEGANGEN und DER DOK WOLLTE uns seine Erfindung zeigen. Doch es lief schief. Quiding3000 wurde auch fom Super Magtet angezogen. Dann mussten wir Geld ferdingen um



Magnetangeln zu kauf. Ojdetotsi auch angezogen aber wir konten sie befreien. Dann sind wir zurück gekommen und sind Schlafen gegangen.

Dienstag, 04.10.2016

Am Morgen früstücken wir, danach haben wir Ämtli gemacht, dann haben wir Freizeit gehabt. Dann haben wir ein Glendespiel gemacht. Die Grüne Grupe hat gewonnen. Dan haben wir gechocht. Nach dem Essen haben wir für die Prüfung geüpt. Nach dem üben haben wir Freizeit gehabt. Dann haben Roboterkühe gejagt. Zum Znacht gab es Spageti mit Tomatensose. Danach haben wir Ämtli gemacht. Dann haben wir Postkarten gemacht. Danach haben wir Geburtstag gefeiert von Pumba und Vanquiri. Dann haben wir uns zum schlafen Parat gemacht. Als alle im Bett geligen sind und alle geschlafen haben kam Muskat und holt die Kinder die getauft worden sind abholte.

Mittwoch, 05.10.2016

Wier haben Zmorgen gegesen. dann Hat 10 Finger Jo eine Indianerin fest genommen. er hat sie in den Schupen geschpert. Sie hat uns gesagt das der Professer hat ir heiligtum geklaut hat. Und dann sind wir in Zoo gewandert. Wir haben uns aufgeteilt, in unsere Gruppe. Wir mussten 7 Fragen aufschreiben. Dan haben wir an den andern ire fragen beantworten müssen. Dann gingen wir in das Zirkuszelt. Dann sind wir wider zurück gewandert. Wir haben dann Znacht

gegessen und unsere Emtli gemacht. Wir haben nach dem Znacht verschiedene ruhige Posten gemacht. Danach gingen die meisten ins Bett, die anderen legten das Wölffi versprechen ab.



Donnerstag, 06.10.2016

Am Morgen durften lenger schlafen und dann gabes Zmorgen. Wier haben eine runde Hakball geschpilt. Danach für die prüfung geüpt. Danach sind wier in den Schlammgesprungen. Nach dem Cross lauf haben wir viel zu wenig Zmitaggegessen. Wir machen jetzt unsere Emtli.

NaCH DEM EMTLIS haTEN Wir 10 min freizeit. Danach sind wir rausgegangen dah sahen wir eine bodschaft von den indaner und ein Pfeil wir sind im gefolgt. Dann haben wir Blachen und Heringe gefund dah sahen wir in der fehrne Indaner. Dann haben wir uns in grupen aufgeteilt und ein Wald gsilofon gebaut und ein zehlt aus blachen. Dann haben wie 4ieri gesen und dann sind die Rudel führer weggeahngen um etwas zu planen. dann durften wir drausen spielen. Dann gabes Gruppenstunde. Dann haben wir Aebdgegesen. Dann Gingen



wir Raus zum Lagerfeuer. Dann erzählte die fliegende Feder uns eine Geschichte zur Hälfte, dann sahen wir Schokibanane. Doch weil niemand zuhören konnte und ruhig sitzen konnte, mussten wir Renen. Dann fingen wir die CowBoys. Dann gingen wir ins Bett.

Freitag, 07.10.2016

Am Morgen frühstückten wir. Danach haben wir Ämtli gemacht. Nach dem Ämtli haben wir die Prüfung gemacht. Dann haben wir verschiedene Spiele gemacht. Dann haben wir Zmittag gegessen. Dann haben wir Ämtli gemacht. Dann haben die Rudelfüre eine Aktivität geleitet. Nach der Aktivität haben wir Zwirrgegessen. Danach haben wir ein paar Posten gehabt. Dann kam der Professor zurück. Danach haben wir Zacht gegessen. Dann haben wir Ämtli gemacht.

Während dem Abendessen haben wir dem Professor heimlich Metallpulver ins Getränk gekippt, um ihn nach dem Essen vom Supermagnet anziehen zu lassen. Das hat dann auch geklappt und so konnten die Indianer zum Schluss des Lagers den Professor gefangen nehmen und es kehrte wieder Ruhe in ihre Wälder ein. Als Dank, dass die Kinder ihnen so tatkräftig geholfen haben, gab es am Freitagabend ein grosses Fest.



Samstag, 08.10.2016

Nachdem alle kräftig beim Hausputz mitgeholfen haben, konnten wir uns auf den Heimweg machen. Unterwegs rasteten wir bei einer schönen Feuerstelle, bevor wir dann mit dem Feuerross wieder zurück nach Baden fuhren. Dort konnten die wartenden Eltern nach dem Verteilen der Fundsachen, Lagerdrucks, Abzeichen, etc. müde, aber glückliche Kindergesichter in ihre Arme nehmen. Am Abend wurden bestimmt noch einige tolle Erlebnisse aus dem Lager erzählt.



Roverweekend

in Kandersteg

Bes zo oisem Roverweekend am 15. und 16. Oktober 2016 hämmr aso alli nöd gwösst, dass e de Schwiiz nöd langet met dütsch, italienisch, französisch und rätoromanisch. Es geht en Ort wo dr alli 4 sproche nüt nötzed... abr mer fünd doch eifach mol vorne aa ☺



Pönktlich 8:22 Uhr händ sich die lätschte met em Kaffii am Bahnhof Bade troffe. Nochdem mehr wedr alli updatet xi send, semmr au scho goh schlofe..

Okee.. velecht geht's glich no s'eint odr andere wo erwähnenswert wärii.. Da mer jo alli händ chönne rede, zuelose nd nomol öpis näbedra mache.. In Kandersteg aacho semmr of oisi erschti Abstimmig gtosse, was geht's z'Nacht? Fajitas send eistimmig gwählt worde. Wäg de low season hämmr sogar chönne es early check-in mache im Pfadizentrum in Kandersteg. Den esch de follow me Pinkie cho und hät ois e introduction in recycling gäh und ah jo we got 3 rooms and the yellow kitchen and if you don't clean we charge you.. Da wär jetzt ebe da met de 5. Landessproch xii..



Mer hand ois denne noch em



Lunch uf de weg uf oisi Wanderig gmacht. Uuh hönne steil semmr of de Berg



ufekrabet während om ois omme zwoi Räder gfloge send. Well de einte ehres Ego nöd zuegloh hät, dass sie nome of ein Alp ueglofe send, händ sie no müesse of en Berg uesäckle. Die Andere händ en See ohni Wasser gsuecht nd natürlich gfonde. S'Seilbahni hät ois sechr wedr abe brocht. Denn hämmr oisi chalti, stenkgi nd riiiiisigi yellow kitchen en Beschlag gnoh. Met somene heisse Team hämmr d'Chälti schnell us de Chochi verdrängt nd es send doch grad d'Fenster aaglofe. Nochemene politisch inkorrekte Spiele, hämmr d'Unoregle usgreizt. Nd nochemne Bleck e d'Sterne hämmr wöki langsam alli News gwösst oder mindestens dröbr abgstomme nd mer send goh pfuuse..



Ohni follow me Pinkie hämmr de Zmorge-
raum am andere Ändi gfonde (oise persön-
lich Fortschritt vo dem Weekend). Dört
hämmr sogar d'mcdonalds-tütte recyclet und
mer händ oise Lunch chönne vrstau. Well
the Pinkie ois am Tag vorher zeit hät: It's
very important to clean the room. Hämmr
natürlich de Staubsuuger aagloh, wommr
send goh zähpotze. "The room was perfect."
Hät de Pinkie noch sinere Kontrolle gmeint..
☺



Denne hämmr gmerkt för de
Öschenesees werds echli knapp dorom
hämmr wedmol abgstomme nd
send goh geoca-
che. Nochemne
wiitere demokrati-
sche Verfahre
hämmr en Zug loh
fahre nd send go
hen Kaffii trenke..

Im Zug hämmr denne chorzfristig vor Thun
wedr abgstomme nd send wiitr of Bern goh
Bäre aaluege..



Jetzt semmr met vel meh „wechtigem Wös-
se“ of de Heireis vomene super Weekend nd
schriibet de Brecht..



Danke de Rabatz för d'Organisation

Rabatz Soleil Akela Eludo Gonzo Fiocca
(Skratti und Fortuna)



Fami 2016

Im November trafen wir uns mit den Lego-Scouts, um ihnen beim Aufbau des LeLa16 (Legolager 2016) zu helfen. Die Lego-Scouts waren dafür viel zu wenig und zu allem Übel war auch noch ihr Anführer Lego-Safti bei den Vorbereitungen verschollen.

Um möglichst effizient arbeiten zu können, teilten wir uns in sechs verschiedene Gruppen auf. Jede Gruppe hatte nun den Auftrag, ein Unterlager aufzubauen. Als Startmaterial bekamen sie nur eine Lego-Grundplatte. Die weiteren Legoteile musste man sich natürlich verdienen – wo bekommt man den schon gratis-Lego?



Natürlich wurde auch noch eifrig nach Lego-Safti gesucht, welcher dann durchnässt, aber wohlauf im Bach gefunden wurde.

Die Umgebungsgestaltung des Lagers durfte natürlich auch nicht fehlen, so wurden mit viel Elan Kartonplatten angemalt, welche dann als Untergrund dienen konnten.

Um den Unterlagern Leben einbringen zu können, überlegten sie sich kreative Geschichten über das Lagerleben in ihrem Unterlager. Diese Geschichten findet man nun auf unserer Pfadi-Website.

Am Ende waren alle von der anstrengenden Arbeit erschöpft und konnten stolz ihr Meisterwerk vor den anderen Gruppen präsentieren.

Am Abend genossen wir, endlich im warmen Begegnungszentrum angekommen, feine Pasta-Kreationen der Roverstufe und ein delikates Dessert der Piostufe. Für Unterhaltung sorgten das alljährliche Klemmerlispiel, diesmal auf Lego adaptiert, sowie eine Diashow mit den besten Fotos des Jahres und dem spektakulären Piostufenfilm des Sommerlagers. Wir hoffen ihr konntet den Anlass genießen, vielen Dank fürs zahlreiche Erscheinen!

PS: Bilder des Anlasses findet ihr wie immer auf unserer Website.

Adreju



Papiersammlung 2016

Die diesjährige Papiersammlung fand am 29. Oktober statt. Durch den grossartigen Einsatz aller Helfer schafften wir es auch dieses Jahr, Obersiggenthal von seinem Altpapier zu befreien und wir füllten an die zehn Mulden mit Papier und Karton. An dieser Stelle nochmals ein grosses MERCI an alle Helfer und Unterstützer.





Rückblick - Piostufe

Auch dieses Jahr haben wir neben den „grösseren“ Anlässen immer wieder kleiner Aktivitäten gemacht. Wie zum Beispiel den „Zopfverkauf“, Umbauen des Höckraumes, Helfen an der Kleiderbörse im Gemeindehaus und viele weitere. Gestartet haben wir im Januar mit der Einwohnerratssitzung. Dort durfte wir letzts Jahr drei Mal die Pausenverpflegung machen. Für ca. 50 Personen mussten wir Kuchen und Kaffee zur Verfügung stellen. Die Kaffeemaschine durften wir immer von der kath. Kirche nehmen. Ein Dankeschön an Surri und die Kirche für die Bereitstellung.

Auch ein Zopfverkauf fand im Frühling statt. Die Sammlung der Bestellung machten wir dieses Mal per Mail und direkt an der Haustüre. Zum zweiten Mal dürfen wir bei Conny Suter die Backstube benutzen. Am Samstag Abend machten wir ca. 25kg Teig und um 01:00 begannen wir mit dem Backen. Wir machten es in zwei Schichten. Am Morgen trafen wir uns alle in der kath. Kirche und begannen mit dem Verteilen. Am Sonntag um 10:00 waren wir mit dem

Verteilen bereits fertig. Leider wurden die Zöpfe ein bisschen zu klein. Für dieses Missgeschick entschuldigen wir uns.

Schlag auf Schlag ging es mit den Aktivitäten weiter. Als nächstes stand das Helfen bei der Kleiderbörse an. Es ging darum, bei den Aufstellarbeiten zu helfen. Diese umfassten das Aufstellen von Kleiderhaltern, Bänken, Kasten und dem Zusammenschrauben von Kleidergestellen. Diese Arbeit fand am Freitag vor der Kleiderbörse statt. Am Samstag drauf halfen wir dann wieder alles aufzuräumen.

Nachdem die neue Equipe im August gekommen ist, war klar, dass auch der Höckraum umgebaut werden musste. Es gab neue „Wand-Tattoos“ mit dem neuen Pio-Logo. Auch die Sofas wurden neu hingestellt. Und das nötigste, es wurde alles sauber geputzt.

Nun freuen wir uns auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir wieder viele tolle Ereignisse miteinander erleben dürfen.

Glisco



Leiterwechsel

Euch ist sicher auch dieses Jahr wieder aufgefallen, dass ein paar Gesichter aus den Leitungsteams verschwunden sind und neue Gesichter hinzukamen. Nicht mehr aktiv leiten werden Luna und Fiocca. Wir möchten ihnen für ihren tollen Einsatz danken.



Luna



Fiocca

Doch wir dürfen auch zwei neue Leiter begrüßen. Quid und Map haben diesen Sommer ihre Leitertätigkeit in der Wolfsstufe begonnen.



Quid



Map

Muskat



Neues vom Elternrat

Nach vielen erfolgreichen Jahren mit demselben Team wird sich der Elternrat nun in einer neuen Besetzung auf zu neuen Abenteuern mit unserer Abteilung machen. Den abtretenden Elternräten Cornelia und Martin Aemmer und Noelle und Linus Keller vielen Dank für die geleistete Arbeit und die tollen Erlebnisse. Gleichzeitig ein herzliches Willkommen an Barbara und Benjamin Buser und Gabo und René Hurter und wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.



Von links nach rechts:

Maja Sieber, Benjamin und Barbara Buser, Pirmin und Marianne Good, Christian Huber und Jsabelle Winter Huber, René und Gabo Hurter.

Für den Elternrat

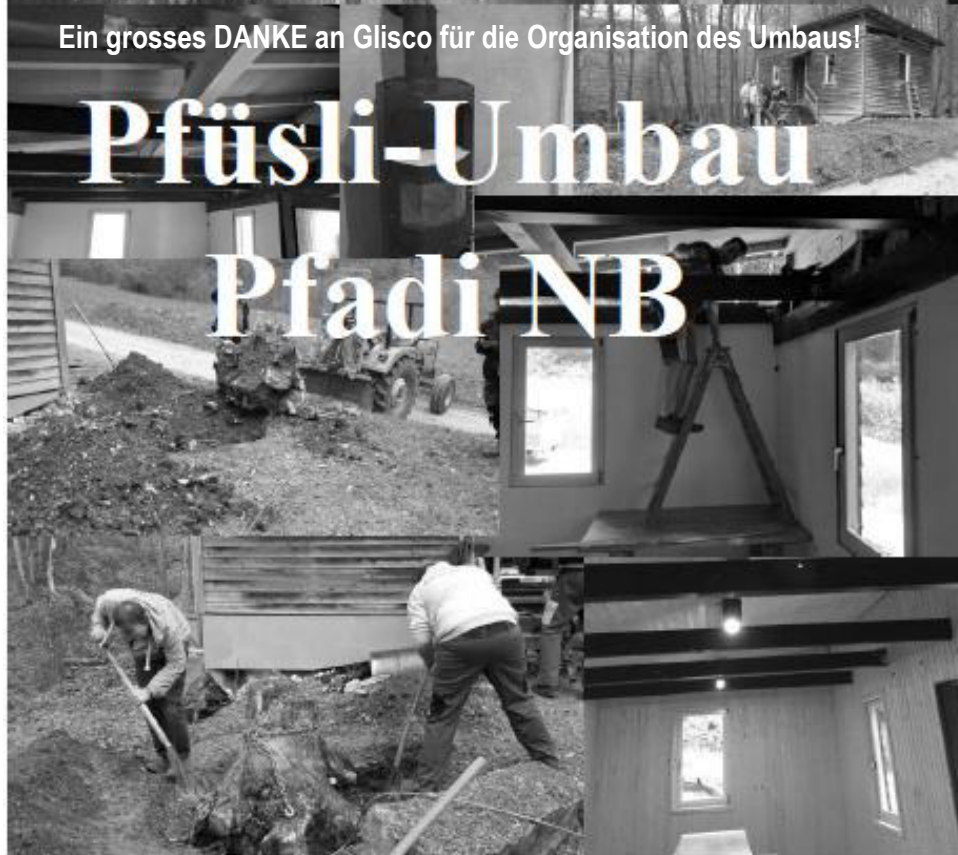
Präsidentin Marianne Good



Ein grosses DANKE an Glisco für die Organisation des Umbaus!

Pfüsli-Umbau

Pfadi NB





Ausblick - Wolfsstufe

Nach den Sportferien startet das neue Semesterprogramm der Wolfsstufe. Dies ist aber noch nicht geplant. Ihr werdet dies dann rechtzeitig in eurem Maileingang finden.

Doch bis dahin finden noch ein paar Aktivitäten statt, welche ihr euch merken sollt:

17.12.2016 Wölflü-Weihnachtsfeier

14.01.2017 Aktivität

28.01.2017 Nachtaktivität
(weitere Informationen werden hier noch folgen)

25.03.2017: Werbeaktivität
(ihr dürft all eure Freunde einladen, Flyer werden noch folgen)

03./04.06.2017: Pflingstlager

01.-07.10.2017: Herbstlager

09.12.2017: Papiersammlung
(nur für die Eltern der Wölflü)





Ausblick - Pfadistufe

Anfangs Februar startet wieder ein neues Semesterprogramm, die genauen Informationen gibt es zu gegebener Zeit.

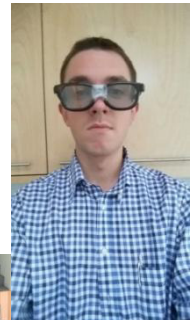
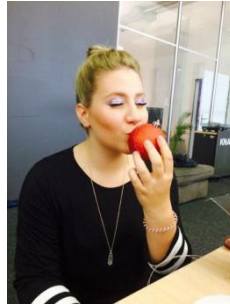
Neben dem Pfingstlager gehen wir 2017 auch wieder in ein Sommerlager. Es wird vom 09.07.17 bis 20.07.17 dauern. Der Lagerplatz ist bereits gefunden aber noch streng geheim. Wir sind aber überzeugt, dass er euch gefallen wird ;)

Folgende Daten solltet ihr euch im aktuellen Semester noch merken:

17.12.16 Aktivität
14.01.17 Aktivität

28.01.17 Schlitteltag

Wenn du nicht an einer Aktivität teilnehmen kannst, dann melde dich doch bitte frühzeitig unter: pfadistufe@pfadinussbaumen.ch ab. Besten Dank im Voraus! Wir können so viel einfacher unsere Aktivitäten planen und vorbereiten...



Adreju



Ausblick - Piostufe

Das Jahr ist bald schon zu Ende. Darum sind wir bereits an der Planung fürs nächste Jahr. Als erstes zu erwähnen ist, dass es nächstes Jahr einen Leiterwechsel im Piostufen-Team gibt. Glisco wird die Piostufe verlassen und Taifun wird ab der DV 2017 das Stufenleiteramt mit vollem Elan übernehmen. Dazu wünschen wir ihm jetzt schon alles Gute! Da Taifun die Piostufe nicht alleine leiten kann, wird Eludo ab Ende Februar 17 das Piostufenteam wieder vervollständigen.

Dann ist es so, dass wir im März wieder in das legendäre Skiweekend gehen werden. Wir haben die grosse Ehre in das Ferienhaus der Familie Aemmer in Engelberg gehen zu dürfen. (Danke!) Wie bereits erwähnt sind wir auch da bereits an der Planung. Auch eine weitere Zopfaktion wird es nächstes Jahr wieder geben. Zu welcher Zeit diese sein wird wissen wir jedoch noch nicht.

Zusätzlich werden wir wieder diverse Finanzaktionen machen um uns wieder tolle Aktivitäts-Wünsche erfüllen zu können.

Im Mai ist dann der berühmte „Sieche-Marsch“, den unsere Pios gerne bestreiten würden.

Und dann wird es wie alle Jahre wieder Schlag auf Schlag gehen: Anfangs Juni das Pfla und Anfangs Juli das Sola. Jedoch haben wir für beide Lager noch keine genauen Vorstellungen. Diese beiden Lager werden wir im Laufe der ersten Jahreshälfte planen. Um jedoch bestens für die Lager vorbereitet zu sein werden wir im April ein Planungsweekend für das Pfla und Sola machen.

Und wie das bei der Piostufe so üblich ist, werden noch viele spontane Aktivitäten stattfinden. Aus diesem Grund freut sich auch das Leitungsteam aufs nächste Jahr und hofft auf eine weiterhin super aktive/ engagierte Piostufe. Glisco





Ausblick - Roverstufe

JANUAR

22



SCHNEE, SONNE, ROVER

Rover Schneetag

Liebe Rover, bitte verpasst nicht unseren legendären Rover Schneetag.
Bitte unbedingt Datum fett eintragen genauere Infos folgen per Mail.

Bei Fragen melden bei:

WINNY@PFADINUSSBAUMEN.CH



Rover Jahressitzung Sonntag, 5. Februar 17



Wir gestalten unser Rover Jahresprogramm. Ihr könnt mitbestimmen, deshalb freue ich mich euch alle dabei zu haben.

Treffpunkt 18:00 Uhr kath. Kirche Mitnehmen:
Agenda, Ideen für Aktivitäten

Bis bald, Auringo



Ausbildungen der Leiter

Habt ihr euch schon mal gefragt, was ein Basiskurs ist? Was man genau mit Futura bezeichnet und wieso Leiter den Panoramakurs besuchen? Diese Seite soll ein bisschen Klarheit in diesen Begriffsdschungel bringen und euch einen Einblick in die Ausbildung der Leiter liefern.



Futurakurs:

Der Futurakurs richtet sich an angehende und frische Leiter im Alter von ca. 16 Jahren. Im Kurs lernen diese, wie man eine Aktivität plant und in seine Leitertätigkeit einsteigt. Dieses Jahr waren einige Pios, welche jetzt teilweise Leiter, sind im Futurakurs: Quid, Map, Nesquik und Pimboli.



Basiskurs:

Dieser Kurs kann nach dem Bestehen des Futuras mit 17 Jahren besucht werden. Es ist ein J+S-Kurs, der die Teilnehmer für das Mitleiten in einer bestimmten Stufe ausbildet. Geübt wird das Planen von stufengerechten Programmteilen für Lager. Zusätzlich werden die Leiter für Themen wie Sicherheit und Bedürfnisse ihrer Teilnehmer sensibilisiert. Pez besuchte im Frühling diesen Kurs für die Pfadstufe. Nächstes Jahr werden Map und Quid diesen Kurs besuchen.



Aufbaukurs:

Der Aufbaukurs kann mit 18 Jahren besucht werden. Er knüpft an das Wissen des Basiskurses an und ist ebenfalls ein J+S-Kurs. In diesem Kurs tauchen die Leiter noch tiefer in die im Basiskurs besprochenen Themen ein und lernen die Hauptverantwortung für ein Lager oder eine Stufe zu übernehmen. Im Frühling hat Google diesen Kurs besucht. Nächstes Jahr wird Pez diesen Kurs besuchen.



Panoramakurs:

Der Panoramakurs ist für all diejenigen, die nach dem Aufbaukurs noch nicht genug haben. Er ist ein reiner Pfadikurs, in dem sich die Teilnehmenden intensiv mit den Grundlagen und dem Sinn der Pfadiarbeit auseinandersetzen. Im Panoramakurs können die Leiter aus vielen unterschiedlichen Themen wählen, mit was sie sich beschäftigen wollen. Der Kurs wird oft von Leitern besucht, die für die Pfadi Kanton Aargau aktiv sind. In den Weihnachtsferien werden Adreju, Soleil und Fiocca diesen Kurs besuchen.



Topkurs (Coach- und Expertenkurs):

Der Topkurs ist ebenfalls ein J+S-Kurs. Um ihn besuchen zu können, müssen alle vorher genannten Kurse absolviert sein. Jedoch beschäftigt er sich nicht mit dem Leiten in der Abteilung, sondern hier werden die Teilnehmer einerseits zu Abteilungsbetreuern, sogenannte Coaches, und zu Ausbildnern für andere Kurse wie Basis oder Aufbau ausgebildet. Im Herbst hat Muskat diesen Kurs absolviert.



Was die Leiter sonst noch machen



PFADIAARGAU

Damit die Pfadiabteilungen im Kanton Aargau funktionieren, alle Leiter angepasste Ausbildungen für die Lager machen können, ihr immer eine aktuelle Homepage der Pfadi Aargau anschauen, usw. gibt es diverse Teams, die auf kantonaler Ebene arbeiten.

Da nun doch einige Personen der Pfadi St. Peter Nussbaumen in verschiedenen dieser Teams sind, möchten wir euch diese einmal vorstellen.

Kantonalleitung

Die Kantonalleitung koordiniert die eigentliche Pfadiarbeit im Kantonalverband. Sie besteht aus den beiden Kantonsleitern sowie den Vertretern der verschiedenen kantonalen Ressorts.

Von uns dabei: Bungee, Boreas

Vorstand

Der Vorstand koordiniert die Pfadiarbeit im Hintergrund. Der Vorstand erarbeitet zum Beispiel Visionen und Ziele der Pfadi Aargau, kümmert sich um die Finanzen, Krisenmanagement, Versicherungen und Rechtliches, stellt ein Sitzungszimmer zur Verfügung und koordiniert die Medienarbeit.

BiPA (Biberstufe)

Das Team steht für Fragen betreffend der Biberstufe zur Verfügung, dies einerseits, wenn man eine Biberstufe gründen möchte, oder aber auch für Anliegen oder Ideen, die in der Pfadi Aargau diskutiert werden sollen. Bei verschiedenen Anlässen möchten sie den Austausch zwischen den verschiedenen Abteilungen und unter den Biberstufenleitern im Speziellen fördern.



WUDU (Wolfsstufenteam)

Das Ziel dieses Teams ist es, die Wolfsstufe im Kanton Aargau in Schwung zu halten. Dies versuchen sie zu erreichen, indem sie den Wolfsstufenleitern Plattformen für den Austausch zur Verfügung stellen, Kursinhalte mitbestimmen oder ihnen konkrete Hilfsmittel, Ideen und neue Inputs für die Stufenarbeit in der Abteilung weitergeben.

Bei allfälligen Problemen in den einzelnen Stufen stehen sie jederzeit zur Verfügung. Mit verschiedenen Anlässen wollen sie den LeiterInnen, die ja die eigentliche Arbeit leisten, etwas für ihr Vergnügen bieten.

Von uns dabei: Soleil

PST (Pfadistufenteam)

Als Drehscheibe zwischen Kanton und Abteilungen bieten sie den aktiven Leitern die Möglichkeit sich auszutauschen, zu informieren und mitzubestimmen. Ausserdem stehen sie bei allen Fragen betreffend Pfadistufe zur Verfügung. Sie sind verantwortlich für: die Leitpfadinacht, Betreuung der Leitpfadikurse, verschiedene Leiteranlässe und weiter Anliegen und Fragen der Pfadistufenleiter.

Von uns dabei: Fiocca

PStres (Piostufenteam)

Wer kennt sie nicht, die Träume aus der frühen Jugendzeit? Mit dem Kajak bis nach Hamburg, zu Fuss quer durch die Schweiz, einen Raum für sich ohne störende Eltern. Die Pio-Stufen werden diesen Wünschen gerecht. Zumindest teilweise. Das Piostufenteam des Kantons unterstützt die Piostufen bei Fragen, organisiert Anlässe und Kurse für die Pios und ihre Leiter.

Von uns dabei: Bungee

RAT17 (Roverstufenteam)

Das Roverstufenteam befasst sich mit der Förderung und am Leben erhalten der Roverstufen im Kanton. Nebst den motivierenden und animierenden kantonalen Anlässen möchten sie alle Rotten bitten auch selbst einmal einen Anlass für andere Rover zu organisieren. Sie helfen ihnen auch gerne dabei und stehen bei Fragen immer zur Verfügung.

Von uns dabei: Winny

AKUT (Ausbildungsequipe der Pfadi Aargau)

Das AKUT ist zuständig für alle Ausbildungsfragen im Kanton, sowie für die Kursplanung (Futura, Basis, Aufbau und Sicherheitsmodule). Ebenfalls zu ihren Aufgaben gehören: Kursleiter-Mitglieder zu finden, Qualitätssicherheit der Ausbildungen, aktive Beteiligung am Ausbildungsgeschehen, und vieles mehr.

Von uns dabei: Muskat



PAPriKa (Information)

Das PAPriKa ist für zwei Teilgebiete zuständig: Kommunikation und Projekte. Teams wie die kantonale Leiterzeitung Klappspate, Radio Prusik oder die Bottbetreuung und der Pfaditag sind im PAPriKa untergebracht. Für jeden Bereich gibt es eine(n) Verantwortliche(n), die/der die Teams betreut und zugleich Schnittstelle zur Kantonalleitung ist.

Von uns dabei: Boreas

Werbeteam

Das Werbeteam ist verantwortlich für die Webseite der Pfadi Aargau und unterstützt die Teams und Arbeitsgruppen der Pfadi Aargau in der digitalen Arbeit.

Von uns dabei: Adreju

Radio Prusik

Der Radio Prusik ist DAS Aargauer Pfadiradio, das immer am zweiten Dienstag im Monat auf Kanal K zu hören ist. Prusik berichtet aus dem Pfadialltag. Sei es aus der Region oder dem Kanton, aber auch aus der Schweiz und den übrigen 200 Pfadiländern. Die Sendung will alle Stufen ansprechen, vom Biber bis zum Altpfadi.

Blogteam

Das Blogteam führt den Pfadi-Aargau-Blog, sammelt News und bearbeitet Facebook und Twitter für den Kantonalverband.

Betreuung

Dieses Team unterstützt die Betreuungsarbeit aller Abteilungen in der Pfadi Aargau. Es trägt die Verantwortung für das Betreuungsnetzwerk aller Abteilungen im Kanton. Es sorgt insbesondere für die Vernetzung und Weiterbildung der Elternräte und Coachs mit den entsprechenden Anlässen. Zudem ist es für die Coachsuche besorgt und teilt diese den Abteilungen zu.

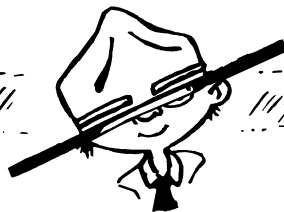
Krisenteam

Das Krisenteam hilft den Abteilungen bei Unfällen, Schwierigkeiten oder Unsicherheiten und vermittelt ihnen professionelle Hilfe.

Sie haben ein Krisenkonzept erarbeitet, welches das verbindliche Vorgehen und Verhalten aller verantwortlichen Personen der Pfadi Aargau in einem Krisenfall regelt.

Habt ihr irgendwelche Fragen zu einem dieser Teams? Dann meldet euch einfach bei uns.

Soleil



Pfadibekleidungsstelle

Was ziehst du an, wenn du in die Pfadi gehst?

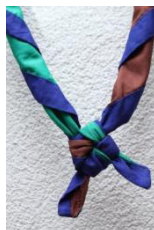
Irgendein T-Shirt oder das Pfadi-Nussbaumen-T-Shirt?



Irgendeine Jacke oder den Pfadi-Nussbaumen (Kapuzen)Pullover?



Einen Wollschal oder die Pfadi-Nussbaumen-Krawatte?



Hast du ein Wolfs- bzw. Pfadihemd, auf welchem du die Lagerdrucks als Andenken verewigen kannst?



Fehlt dir einer dieser Artikel oder hättest du Interesse an einem der obigen Artikel, so überlege nicht lange und bestelle ihn über www.pfadinusssbaumen.ch - Abteilung - Shop

Im Moment sind die T-Shirts und (Kapuzen)Pullover mehr oder weniger vergriffen. Wenn wir aber eine grössere Bestellung zustande bringen, so können wir unseren Shop wieder auffüllen.

Zusätzlich kannst du auch alle anderen Artikel vom hajk-Shop (www.hajk.ch) über den Shop bestellen. Du erhältst 11% Rabatt auf den Katalogpreis, zuzüglich Versandkosten.



Gesucht!

Motivierte Schreiber und neugierige Journalistinnen

Hast du dir schon mal überlegt, wie die Saftpresse entsteht? Wolltest du schon immer deine Schreibkünste auf die Probe stellen? Hast du Freude am Schreiben, Editieren oder Gestalten? Isst du gerne Schokolade?

Wenn du eine oder mehr Fragen mit JA beantworten konntest, bist du genau das, was wir suchen!

Wir, Soleil und Muskat, sind nun schon seit einigen Jahren für die Saftpresse aktiv und es wird Zeit, dass ein neuer frischer Wind für die Saftpresse weht. Dabei spielt es keine Rolle, ob du aktiver oder ehemaliger Leiter, Pio oder interessiertes Elternteil bist.

Wenn du also Lust hast, an der Saftpresse mitzuarbeiten und dich so an der Abteilung zu beteiligen, dann melde dich bei uns.

Sende deine Mail an saftpresse@pfadinussbaumen.ch und schreib einfach im Betreff Saftpresse Mitarbeit.

Wenn du Fragen hast, darfst du selbstverständlich mit diesen auf uns zu kommen.

Wir freuen uns schon auf neue, motivierte Saftpressler!

Soleil und Muskat



Impressum

Zeitschrift der Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen
26. Jahrgang, Nr. 1, 52. Ausgabe

Datum	11. Dezember 2016
Auflage	200 Exemplare
Ausgaben	2 mal jährlich
Redaktion	Stephanie Spinnler v/o Soleil 056 282 41 71 E-Mail: saftpresse@pfadinussbaumen.ch
Satz + Gestaltung	Soleil & Muskat
Druck	Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen
Zeitungskonto	Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen 50-13174-3 (Bemerkung Saftpresse)
Abteilungskonto	Pfadfinderabteilung St. Peter Nussbaumen, 50-13174-3
Homepage	https://www.pfadinussbaumen.ch

Nächster Redaktionsschluss: Juni 2017



Schöne Weihnachtszeit
und bis bald!

